au. Countag.

por Balbgeit . . . Bereine bis auf je c nit den erften Rudfpiele lichteit febr zeitig fertil Spielen um bie beutid ib ihnen, ben brei Um inen oder anderen Rub tommen laffen. Jest, 🏗

r Mannichalten zu von olviert, die Spreu ist mainten 21 ein deutlicher Trenmun

17.55 (5.55): Bon 100te.

n Ctuttgart: Lieber bem Café Bilbelmibil

beimer Biodimence d. Stadt Hochheim Dingeigen: tohen die 6-gejpaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Bjennig, auswärts 15 Big., Rellamen die 6-gejpaltene Betitzeile 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Bolilchedtonto 168 67 Frantfurt am Main

ben bisherigen Berlat **Eribeint:** Dienstags, Donnerstags, Camstago (mitillufte Berlat) beit mohl woch nie dern Geine Telefon ob. Geschäftsftelle in hochbeim: Massenbermer

enstag, den 18. Februar 1930

7. Jahrgang

er Eintracht Frankfürdier Wochen Flottenkonferenz. Außenseiter F.C. Kirmedier Wochen Flottenkonferenz.

gesahrtig werben ich Seit Zusammentritt ber Londoner Flottenton-angeersolg beschieben fe Seit Zusammentritt ber Londoner Flottenton-ersten Plage haben Be eng jund nun ichon vier Bochen verpiossen. Die Lonrms und ge. Greibunger Blatter murdigen aus Anlag biefes "Bubilaums" die Jegegnungen. Deiten ber Konferens und kommen babet übereinstimmend zu in ausgesprochener Fam Es ist recht interessant, su beobachten, bas alle Londoner untschaft mit dem beise magere bentiche Meifter Sphiffestimmen die Haltung der franz bij i den Delegierten untschaft mit dem beise magere berechnis pergebnis der franz bij i den Delegierten nunichalt mit dem belie bieses magere Ergebnis verantwortlich machen. Diese Festthp Gintracht Franksing ift burchaus zutressend, denn in der Tat hat FrankMannschaft erwiesen. Pring ift burchaus zutressend, denn in der Tat hat Frankwor allem seinen Sieged bisher alle Versuche, in der Seeabrustungsstrage zu praktiin seinen schweren auf Bereinbarungen zu kommen — bas sollte bood der Jwed erlieft zu erwarten babe ganzen Konferenz sein — burch Auftrellen von ungewöhnlich Eintracht Frankfurt been Forberungen zunichte gemacht. So find benn die Ausenur noch drei Spiele aben, daß die Konferenz viel zustande bringen wird, nicht eben

er nur eines gegen eines. Ih und Bapern Mancheln einem Bortrag au Berlin bat sich der frühere Chef der e Meister nach Manchellichen Marineleitung, Admiral Zen fer, über die Konferenz nich die Bapern zur Front großen Seemächte — England, Amerika, Japan, Frankreich, ibe jeht besonders aktuell und bedeutungsvoll. Admiral Zenker eine darqui din, daß Deutschland und bedeutungsvoll. Admiral Zenker eine darqui din, daß Deutschland und bedeutungsvoll. Admiral Zenker

barauf bin, bag Deutichland auf ber Lonboner Ron-Mannheim, empfängt 3 ng nicht vertreten ift. Hier, jo jagte . jeben wir ben mmenben Sonntag, binerglichen Bandel der Dinge. Es ist ein fleines Gremium, inmenden Sonntag, Duriger Danbet ber Dinge, Ge ift ein ffeines Greintein, iar, Bin fraijerstauterflichen mit ben Konferengen im Saag und Genf, das dort in bem Sportplat bes Bibon über Machtfragen erften Ranges verbandelt. Prafibent um gwei Uhr die Danbver bat die Ronfereng als die wichtigste feit langer Beit b Bin. Mannheim, weichnet. Sie beschäftigt fich burchaus nicht mit einer Abbeutsche Fußballmeiftening nach bem Berfailler Bertrage, nach welchem Deutschbbeutsche Fußballmeistening nach dem Berjailler Bertrage, nach welchem Deutsche bei Abrüstung die Einleitung der allgemeinen Abbing sein sollte. Es wird lediglich verjucht Vereindarungen kressen. So wird diese Konserenz ein vorläusiger Schlüßaft, größen Secmächte aus dem Beltkriege ergaden.
Aber Weltkrieg lesten der Krösterungen sein, die sich für gezeigt. Rußland erlahmte durch sein und die Lederer Böllere, England war nach dem Worte eigener Rinister am Rande ich die Blodade psychisch zermürdt und dann nach dem Walfen-

i bie Blodabe pibchifch germurbt und bann nach bem Baffenftanb burch bie Sungerblodabe labingelegt worben. Weiter ber Beltfrieg gelehrt, bag in ber mobernen Beit nicht mehr großen Schlachtichiffe enticheiben, fonbern bag bas langfame erbericht und Zeitangerichneiben ber Zufuhren burch leichte Streitkräfte ben Erfolg (1.45): Werbefonzert. A Unbestegbarfeit, der seite Trasalgar bestand. Das ist das — 16—17.45 (4—5.4826dis bom Stagg er at und ber Erfolg der beutschen U

17.55 (5.55): Bon stein Mmerita beute in den Flottenstärken die "Barität" Sutigart: "Auriola & England burchieht, jo ift das ein Ergebnis, das England i: Spanischer Unterrieber niemals anersannt hatte. Die großen ameritanischen Rü-Entigati. Antiber Unterrieber niemals anersannt hätte. Die großen amerikanischen Rüse literarisches Cobarelischen und die Bormachtstellung Japans im sernen Osten haben will durch die europälis Bild der Kriegösslotten döllig berschoben. Die Waldbingtoner die Etuitgart: Rachrickenig geine Einigung siber die Flottenstärken vor, eine Festlegung siber die Flottenstärken vor, eine Festlegung siber die Marinen und eine Begrenzung der Angelischen Von Gesamt-Tonnage sitr die Marinen und eine Begrenzung der angelischen Landessischen worden, über die anderen Typen (U-Boote, Torpedogent 11.20: Erziehn se usch das von England verlangte Berdot des Angrisss den Bildung: Elternsussbowe gegen Handelsichisse nicht ratifizierte, died die Konstellschulderischen K. Beruz den Ergebnis. Japan hat sich schließlich den vereinten schlinde 12.20: Alssellächissen Rächten aus Beschningssteiner Flotte sügen den Kantelschulderischen Stell Stantschlinder 22.20: Alssellächissen Rächten aus Beschningsprieden Friede int der Landweitsschließen Dasan hat sich schließlich den vereinten schlinde 12.20: Alssellächissen Rächten aus Beschnähung seiner Flotte sügen den kantelschließen Kantelschlichen Rächten aus Beschnähung seiner Flotte sügen den der Landweitsschlichen Dasan hat aber die Spannungen nicht beseitigt. 50: Bon Kaffel: Studen, ib fander ihm bab auch wurde, Der zehnjährige Friede enft ber Landwirtichan pazifischen Ozean bat aber die Spannungen nicht beseitigt, ugend. 15: Stunde ber starken Bunahme ber japanischen Bewölkerung auf gegelonzert bes Rundsusger Fläche ist borauszusehen, daß im fetnen Often das Meer ben Berbandes für Bold einmal zur Heerstraße werden wird.

ven Berbandes für Bom Die Londoner Lonferen werb.
nusstellung in Barcelon Die Londoner Lonferen geigt ein seines Zusam19:30: Aus bem Standbalten von Amerika und England. Amerika hat bir ich Stuttgart: Rachriche artikat" ber beiberseitigen Flottenstärken für Schlachtschiffe Motutigart: Rachticontilat ber beiberseitigen Flottenstärken für Schlachtschiffe Betterbericht und 30 Flugzeugträger burchgesett. Frankreich ist miggestimmt, 12:30: Schalplatts es auf die gleiche Stufe mit Italien gestellt wird. Weil die 13:45: Berbefonguferenz von Bashington nur Bereinbarungen über Linien-gend. 16 bis 17:4ffe brachte, ift bem Neubau für bestimmte kleinere Inper gend 16 bis 17.4Me drachte, ift dem Reubau für bestimmte kleinere Typer Kongert der Kurbast und Tor geöffnet worden. Frankreich dat seit 1922 mit ah drückt: Wertstudentschiegenenz schnesse Areuzer und U-Boote gedaut. Wenn sich Corbuster und das nore Spike ansangs gegen England richtete, so hat das import, erteilt von Oberstudelistische Ziel Italiens einen Frontwechsel herbeigeführt. Die in Bieder. 20: Sinsonlischen Berlucke auf der Genfer Borkonferenz, die Beschlisse gebetind: Literarische Met Walfeington auszudauen, waren vergedlich. Die britische Allender von der Genfer Borkonferenz, die Beschlisse gebetind: gebefind; Literarische De Coupennation auszundanen, waren bergeotten.
achstunde. 22.50: Schoelterregierung ift nun zu einem gewissen Entgegenkommen
eit, indem fie die Zahl der englischen Kreuzer auf 50, statt 0: Betterbericht geforberten 72 begrengen will. Frantreich aber mill mafilf. 13.15: Bedine Befchranfung ber leichten Streitfrafte und feine Barital maftif. 13.15; Wergleid Italien, das aber gerade darauf den größten Wert legt itenkonzert: Bergleid Ktalien, das aber gerade darauf den größten Wegenfagen noch von Justin Bert legt der Jugend. 16: Haber Bonate dauern. Eine gewisse Einigung wird schließlich Bon Stuttgart: Kont imen, weil die Regierung Englands und Amerikas aus Gertliche in Amerikas bat Tarbien die fterfies Gertliche Geben die Bon Stuttgart: Ront in den Der Prestiges ein fruchtsofes Ende nicht wünschen; Bon Stuttgart: "Noge der U-Boote, die England am liebken verbieten möchte, Bon Stuttgart: "In erhebliche Erfolge erzielt.

Das dentiche Intereffe besteht barin, bag überhaupt eine Begrengung und Gestlegung ber großen Seemachte erfolgt. Den enticheibenden Buntt bes Berbotes ber Sungerblodabe wird in London niemand anfaffen wollen. Bir haben bie Aufgabe, unfere fleine Marine feftgubalten und unter Musnuhung aller technischen Möglichfeiten auszubauen. Die Erhaltung ber Wehrmacht und bes Wehrmillens ift eine ber größten Aufgaben, bie unferem Bolle geblieben.

Frankreichs Flottenforderungen

Bie aus Bonbon gemelbet wird, fommt in ben Artifeln ber bortigen Breffe bie ftarffte Beforgnis um ben ichlieflichen Musgang ber Flottentonferens jum Ausbrud. Garvin fommt im "Obferver" auf feinen alten Gebanten gurud, bag Deutschland gur Ronfereng hatte eingelaben werben follen.

3m Infammenhang mit ben frangofifden Forberungen fiellt er feft, daß ihre Grfullung barauf hinauslaufen wurde, bag Granfreich in Europa allein als eine überragende Militar. Luft- und Mottenmacht bafteben murbe. Grogbritannien murbe nach Wemabrung ber frangofifden Forberungen fcmacher fein ale gu irgenbeiner anderen Beit.

Mm Montag nachmittag fand eine Sibung ber englischen, ameritanifchen und fapanifchen Delegterten ftatt. 2Bie verlautet, will man bei ben ungunftigen Ausfichten fur ein Funfmachteabfommen jeht berfuchen, wenigften ju einem Abtommen unter ben brei größten Mottenmachten ju gelangen.

Malmgrens Tragödie.

Die Untersuchung gegen Robile. - Rein gultiges Fliegerhatent, - Untauglich für bie Führung eines Luftichiffes. - Ungaverluffiger Charafter. - Dalbgrens Tob in ber Giewufte.

Die Untersuchung gegen Nobile.

Rach einer Melbung aus Rom bat ber italienische Marineminister bas Material der amtlichen Untersuchungskommission niber den unglidlichen Ausgang der Nordpolezpedition Robiles der "Zeitschrift für Marine" zur Beröffentlichung übergeben. Die Kommission kam wie de "Bossische "Bossische Zeitung" mitteilt, zur nölligen Peruteilung Nobiles

völligen Berurteilung Robiles.
Es wird festgestellt, daß er überhaupt tein gültiges Patent für die Führung eines Luftschiffes auf längere Streden besaft, jondern nur ein probisorische Ermächtigung für Bersuchöflüge ber Luftfchiffe über Rom. Wie es gefommen ift, bag Robile tropbem fchlieflich bie Erlanbnis erhielt, die Expedition gu übernehmen, wird nicht gefagt.

Nobiles Perfonlichkeit.

Rach ber gleichen Quelle lautet bas Urteil über Robile in bem Material ber Untersuchungstommiffion febr ungünftig. Er fei fur Die Gubrung eines Luftichiffes untauglich, ein unguberläffiger Charafter und ein mittelmäßiger Glieger,

Malmgren und Nobile.

Die Untersuchungstommiffion ftellte fest, bag bie Batrouille Malmgren, Bappi und Mariano mit vollem Ginverftanbnie bes Generals Robile ihren Marich angetreten habe, mabrend Robile es befanntlich jo bar, fellt bat, als ob babei fein Bille

nicht ausschlaggebend gewesen iei. Die Batrouiffe machte fich nach bem Berichte in gutem Buftanbe auf ben Beg. Bappi war ber fraftigfte, Mariano ichmacher. Ralmgren befaub fich wohlauf. Die Berftauchung bes linten Armes hatte fich gebeffert, und um ihn gu iconen, ließ man ihn nur die leichteren Deden tragen. Daß er bergtrant war, wußte bamals niemanb. Die erfte Etappe ber Batrouille lief über 24 Stunden. Aber ba fich bie Manner immer wieber ausruhen mußten, wurden faum mehr als 5 Rilometer babet gurudgelegt.

Ein Nervenzusammenbruch Malmgrens.

Die hinderniffe, auf die man ftieg, überftiegen jene Bor-ung. Malmgren felbft fagte feinen Genoffen, es fei bas ichlimmfte Badeis, bas er je fennengelernt babe, und er hatte nie gedacht, daß es eine folde ununterbrochene Reihe von Stibberniffen geben tonne. Die Temperatur nahm rapide ab. Un Malmgrens rechtem Gug traten Erfrierungsericheinungen auf.

Bereits am zweiten Tage erlitt Malmgren einen Rervengufammenbruch. Mariano nannte bas hifterie. Malmgren flagte und redete unverftanbliche Worte por fich bin. Geine Be fahrten muffierten ihn, redeten ihm gut gu und bereiteten ihm ein warmes Getrant. Nach einer Biertelftunde erholte er fich wieber und bat um Entidnilbigung für fein Berhalten. Dan überlegte an diefem Tage, ob man nicht lieber umfehren follte. aber man zweifelte baran, ben Rudweg zu finden und entichlof fich beobalb lieber, ben Weg fortzusehen. Malmgren murbe nun immer ichwächer.

Die Beine versagten den Dienft.

Wenn er fiel, mußte er aufgerichtet werben. Er war rollig fdmeigfam geworben. Die Bebe feines rechten Buges war ab-gefroren. Seine Sande waren bochurschwollen.

Da var weatingren feine Gefährten, fie mochien ihm mit bem mitgenommenen Beil einen Schlag por ben Ropf verfeben, und er fügte bingu, fie möchten ibm vorber ben Ropf mit einem Euch bebeden, damit fie nicht die Wirfung ihres Schlages sehen mußten. Seine Bitte wurde natürlich abgeschlugen. Am 12. Tage des Marsches warf fich Malmgren auf das Eis und erflarte, bag er nicht weitermarichieren wolle: "Ich tann nicht mehr vorwarte", fagte er, "ich bleibe bier, ihr aber geht weiter!"

Der Untergang.

Malmgren wollte and nicht, daß feine Gefährten ibm Le-bensmittel basiehen; denn bas hatte höchstens feine Leiden um ein paar Tage verlängert. Er bat Zappi, seiner Mutter nach Stodholm feinen Zompaß zu bringen und feinen Ring. Aber ber Ring ging nicht mehr von dem geschwollenen Finger herunter. Wie er ce baben wollte, wurde er in eine Art von Girube gelegt, Die er fich im Schnee bereiten ließ. Mit Schnee wurde er nach einem Bunfch gugebedt. Die Genoffen legten ihm, wie er co haben wollte, Meine Gisftude neben ben Ropf, und Bappi, ber fich baran erinnerte, bag Malmgren einmal gejagt habe, bie Gelehrten hatten feinen Glauben, machte ihm mit etwas Schnee bas Beichen bes Rreuges auf bie Stirn und fprach babei bie Taufformel aus.

Doffnungslos begaben fich Sappi und Mariano einige gebn Meter weiter und ruhten fich auf einem Schneefelb an Die gwangig Stunden aus in der Soffnung, daß Malmgren fich boch noch eines befferen befinnen werde. Indeffen faben fie ihn ftebend an ein Eisstüd gelehnt und hörten ihn, wie er ihnen mit tauter Stimme gurief, fie follten boch ihren Weg fortschen. Dann verschwand er, und Zappi tam auf die Bermutung, er fonnte einen Bergweiflungsichritt begangen haben, obwohl fich bie Schiffbruchigen vorher verfprochen hatten, bem Tobe mit Rube gu begegnen,

Bergleichstermin ber Bant für Deutsche Beamte.

Berlin, 18. Febr. Der Termin im Bergleichsberfahren ber Bant fur Deutsche Beamte in Liquibation in Berlin, ber am 11. Februar vertagt werden mußte, ftand am Montag vormittag n ber neuen Autohalle bes Meffegelanbes ber Stadt Berlin an. Der Bertrauensmann Rochel legte ben Status bom 31. Januar bes Jahres wor, aus bem bervorgebt, bag 4.77 Miltionen Reichsmart Bernidgen, 11.47 Millionen Reichsmart Schulben gegenüberfieben, Darauf iprach als Bertreter bes Bläubigerausschuffes Dr. Roth, ber befannt gibt, bag gur Annahme bes Bergleichs bie Buftimmung von 50 v. S. ber Ropfsahl und 75 v. S. der Kapitalzahl notwendig sind, wobet die Abstimmung der Gläubiger und Gläubigergenossen getrennt vorgenommen werden unß. Rach den blöherigen Ergebnissen baben von den reinen Gläubigern 6377 zugestimmt, mit einer Kopfzahl von 74.2 v. S. und einer Kapitalzahl von 82.6 v. während bon ben Genoffengläubigern 3879 gugeftimmt baben mit einer Ropfgabl von 60.7 und einer Rapitalgabl von 81 v. S. Der Bergleich gilt fomit ale angenommen.

Die Zollfriedenstonfereng.

Die Eröffnung.

Die Internationale Bollfriedenstonfereng in Genf, Die erfte öffentliche Regierungetonfereng bes Bolferbunbes für Die großen finangpolitischen Fragen, ift am Montag burch ihren Brafibenten, ben früheren banischen Außenminifter Graf Moltfe, in ber großen Glasveranba bes Bolferbunbes eröffnet worben. Die außereuropäischen Machte, in erfter Linie Die Bereinigten Staaten, nehmen nur beobachtenb tell. Die Ronferend unterscheibet fich von ber großen Beitwirtichaftstonfereng von 1927 burch bie Doglichfeit binbenber Bereinbarungen. wefend find 34 Machte, barunter 6 außereuropaifche Beobachter, inogejamt weit über 100 beglaubigte Bertreter und Gachverftanbige. Comjetruglanb ift eingelaben morben, nimmt aber an ber Ronfereng nicht teil.

In feiner Eröffnungsaniprache wies ber Brafi-bent Graf Moltte in großen Bugen auf die bisherigen wirt-ichaftspolitischen Berbandlungen bes Bollerbundes bin und auf bie Beichiuffe ber Beltwirtichaftstonfereng, Die bisber ohne Erfolg geblieben feien. Die gegenwartige Ronfereng tonne nur als eine erfte Stufe für ein gufunftiges gemeinsames Sanbeln ber Machte gur Gefundung Guropas aufgefaht werben. Die Ronferens habe gwei Aufgaben:

1. Abichiuf eines Bollmuffenftilftanbes,

2. Feitlegung ber großen Linien fur Die weiteren Berhand.

Das Schwergewicht werde in ber großen Aufgabe liegen, ein breites Brogramm fur Die weiteren Arbeiten gum Abichlus gemeinfamer Abtommen anognarbeiten, Die wirtichaftliche Gefundung Europas fei eine wefentliche und unabweisliche Bor-

anofebung für die wirtichaftliche Wefundung ber gangen Welt. In ber Rachmittagssipung legten bie brei einlabenben Machte, England, Frankreich und Belgien, ben Standpunft ihrer Regierungen gu bem Gebanten eines Jollfriedens und über ben Bang ber Berhandlungen bar,

Lotales

Sochheim a. M., ben 18. Februar 1930

Golbene Sochzeit. Mm 15. Februar be. 3re. feierten bie Cheleute Jimmermann und Frau, geb. Rettenbach, wohnhaft in ber Siedlung babier, ihre goldene Sochzeit. Wir gratulieren dem noch ruftigen Paare und wünschen ihm noch recht viele freudevolle Jahre!

Das Monaisgehalt der deutschen Angestellten

Rur bie beutiche Birtichaft ift bie Aufnahmefabigfeit bes inneren Marttes bon ausschlaggebenber Bebeutung. Sie bangt im mejentlichen Dag von ber Rauffraft ber breiten Daffen, ber Arbeitnehmer, ab. Unter ihnen gewinnen bie Angestellten in-folge ihrer raich machfenben Bahl immer mehr an Bebeutung. Es ift baber nicht nur fur die Angestellten, fondern auch fur bie Allgemeinheit febr wertvoll, die Lebensgrundlagen des beutichen Angestelltenftandes tennen gu lernen. Der Gewerschafts-bund ber Angestellten bat eine Erhebung über bie wirtichaftliden und foxialen Berbaltniffe ber Angestellten burchgeführt, bie wertvolle Anhalispunfte gibt. Bon ber Erhebung wurden bie verschiedenen Angestelltengruppen (faufmannische, technische Angestellte, Bertmeister und Buroangefrellten) erfogt. Das Teilergebnie über bie im Reid, gegabiten Bruttogehalter ergibt fol-

Die Galfte ber mannlichen Angestellten, 50.2 v. S., muß mit einem Brutiogehalt bis gu 250 Mart im Monai austommen. Ein Gehalt von über 300 Mart begieben nur 32.6 v. D., von über 350 Mart gar nur 19.9 v. S. ber mannlichen Angestellten. Roch wesentlich ungunftiger liegen die Berhältniffe für die weib-lichen Angestellten. Dier muffen 54.2 v. S. ibren Lebensunterbalt von einem Monatsgehalt bis zu 150 Mart bestreiten, über 250 Marf monatlich erhalten nur 7.4 v. S., über 350 Marf gar nur 1.1 v. H. ber erfaßten weiblichen Angestellten.

Richt mehr — "Mufter ohne Bert". Es ift ichon lange ber, bag bas Zugeftandnis ber ermäßigten Gebuhr für Warenproben (Mufter) an die Bedingung gefnühft war, daß es fich auch wirflich um Proben und nicht eing um Waren handelt, die einen Handelsmert besiten. Die Aenberung scheint im großen Publifum immer noch nicht hinreichend befannt zu sein; benn selbst alte Firmen halten frampshast an ber alten Bezeichnung "Muster ohne Wert" seit, während die Postordnung beute nur den Vermert "Warenproben", "Proben" ober "Muster" forbert.

Bflichten bes Baffanten, Der Fugganger meint bielfach, bag Bertebrovorichriften nur für ble Fabrzeuge ba maren und bag die haftung querft den Fabrzeughalter trifft. Dem ift nicht ganz jo. Da die öffentliche Straße für jede erlaubte Berkehrsbandlung frei ist, darf mit ihrer Berkehrssicherheit gerechnet werden, jedoch mit der Einschränkung, daß jeder Bassant gehalten ist, um sich vor Schaben zu bewahren, auf seinen Weg zu achten, und, soweit dort auffällige hindernisse oder Fährlichkeiten fich zeigen, biefe zu vermeiben. Baffanten, bie bie Strafe verlaffen und ihren eigenen Beg neben ber Strafe fuchen, feben fich - wie Rechtsanwalt Dr. Schuller (Brubl), in ben Kommunalpolitischen Blattern (Roln 16) barlegt, damit außerhalb bes Bereiche, innerhalb bessen sie Berfehreicherheit ber Strafe erwarten tonnen. Wenn g. B. Fugganger, wie bas vielfach geschieht, wegen Schmuhes auf ber Strafe einen nicht gur Strafe gehörigen Gugmeg neben ber Strafe einschlagen, jo tun fie bies auf eigene Befahr. Der betreffenben Bemeinbe obliegt es weber, auch jenen Fufiweg für unbefugte Baffanten gefahrlos und wegeficher einzurichten, noch auch tann bon ihr verlangt werben, bab fie Borfehrungen trifft, bas migbrauchliche Betreten ber nicht gur Strafe gehörigen Fufiwege zu berbin-bern. Rechtlich ift babei belanglos, ob bie Fugganger burch Schmut auf ber Strafe gu bem Umweg veranlagt werben.

Abban ber Familienwochenhilfe? Das Reichsfinang-minificrium tragt fich mit ber Absicht, ben Reichszuschuß fur bie Familienwochenhilfe abgubauen. Gur biefen 3wed ift in ben fehten Jahren ein Betrag von 32 Millionen Rmf. in ben Saushalt bes Reichsarbeitsminifteriums eingestellt worben, ber jeboch von den Krankenkasserteminister mist gang in Anipruch genommen wurde. Der Reichsarbeitsminister will, so heißt es, in Anbetracht der notwendigen Sparmaßnahmen und des nicht restosen Berdrachts der branchs dieses Fonds, sich den Etattifel für die Reichssamilienwochenhilse um höchstens 3 Millionen Amt. fürzen lassen. Der

Reichsminifter ber Binangen beabsichtigt bagegen, ben Betrag als folden überhaupt gu ftreiden und ben Rrantenfaffen febiglich einen Berwaltungefoftenantell von etwa 5 Millionen Rml. gufommen gu laffen. Braftifch murbe bas barauf binauslaufen, bağ die Kranfenfossen in Zufunst nicht mehr 50 Rmf. als Zusichuß je Familienwochenhilsesall gemäß 6 206 der Reichsberssicherunsordnung erhalten, sondern nur noch 8 Rmf. Das entspricht bei weitem nicht den nötigen Ansorderungen. Die Wochen bilfe, besonders aber die Familienwochenhilfe, ift eine bevolterungspolitische Dafinahme von hochfter Bedeutung, deren fich bei bem immer ftarter werbenden Geburtenrudgang in erfter Linie Reich und Lanber angunehmen hatten. Die jehigen Reichszufchuffe ftellen bas Minimum beffen bar, mas gerechterweife bas Reich auf fich nehmen muß.

Die Straffennotflagge, Bisber mar es bei Ungludsiallen ben Rraftfahrern nur ichwer möglich, ibre Rollage vorüberfommenben Fabrgeugen in auffallenber Beife fenntlich gu machen. Ginfaches Binfen mit ber Sand wird leicht überfeben bato, auch migbeutet. Um biefem flebelftand abgubelfen, baw. um ben Araftfahrer por unliebfamen Beläftigungen gu fcuten, bat ber DMC, Die Initiatibe ergriffen und eine Rotflagge eingeführt, Die gufammengerollt bequem in einer Tafche mitgeführt werben fann. Die rechtedige Flagge, 40×60 Zentimeter groß, ift bon toler Farbe und enthält in ichwarzen Buchfiaben bas Bort "Dilfe" in ovalem weißem Felbe. Der DEG, bat sich an beie zwei anderen großen Kraftsahrer-Organisationen, ben ADAC, und AbD, gewandt und fie aufgeforbert, im Intereffe ber Allgemeinheit ber Rraftfahrer auch in ihrem Dit. glieberfreis fur bie Rotflagge gu werben.

Ruber-Mastenball. Am tommenben Gamstag, ben 22. Februar findet im Saale bes "Raijerhofes" ber beliebte Mastenball bes Rudervereins 1921 ftatt. Wir verweifen auf das heutige Inferat.

Die Goldaten-Ramerabicaft bat mit Rudficht auf die im Unfang Juli ftattfindenben Befreiungsfeiern ihr 40-jahriges Stiftungsfeit vom 5., 6. und 7. Juli 1. Irs. auf den 19., 20. und 21. Juli 1930 verlegt. Die Borbereitungen find im vollen Gange und verspricht der Besuch ein gahlreicher gu merben.

-r. Bom Maintanal, Um Unterfanal ber bochheimer Gehleufe werben gegenwärtig Baggerungen ausgeführt, die ber Mainfdiffahrt große Borteile bieten. Bisher mar Die Ginfahrt nur etma 30 Meter breit, mas bei ftarfem



Rirchenzerftorungen in Mugland.

Wie aus Mostan gemeldet wird, sind im Laufe der letten drei Monate in Rußland 980 Kirchen und etwa 200 Moscheen und Spnagogen geschlossen wor-den. Am Todestag Lenins wurde zur besonderen Berherrlichung dieses Tages das Simonow-Aloster am Moskwar-User in Moskau gesprengt.

Schiffsandrang sehr störte. Nach Aussührung der Die Freunde trung stehen sur die Einsahrt etwa 70 Meter zur erau planen eine gung. Die etwa 150 000 Kubilmeter betragende keines und den Mainz-Kastel zun, da die Besahr der und zum Ausbau eines tiessiegenden Geländerngosahrt der Padd halb der Straßendrude ausgekrant. — Der Monat I'd die einen wicht der in früheren Jahren reichlich Niederschläge mit vorsch. (Ein rak wasserwellen brachte, zeichnet sich dieses Jahr der Angestellter dien wasserwellen brachte, zeichnet sich dieses Jahr der Angestellter die sonders trodene Witterung und niedrige Wasserstad vereins versuchte Da auch in den Gebirgen nur wenig Schnee ließ der Genossenschaftigest wit Wasserschaft warmerer Witterung auch für die den zu erschießen. Zeit mit Wassermangel zu rechnen sein. Auch der achte ihn ins Kistand des Kheines gebt weiter zurück. ftand bes Rheines gebt weiter gurud. jertrümmerte unb

r. Dagnahme jur Behebung ber Abjagfrije berichtsgefangnis ein nes. Die Gafthofbesitzer bes Rheingaues versammelDffenbach. (Gin gauf Ginladung bes "Rheingauer Beinbauverbanbe fchloffen.) U Maing ju einer Belprechung über Die Behebung ber Bolbftrage ift Scho frije bes Weines. Auf den Borichlag von Regiernverlaufig gefchloff Graf Matuichta Greiffentlau murbe beichloffen, Frantfurt. (Zagi Rheingauer "Romer" einzuführen. Der "Romei angestellten bem Gafte bie Gemahr für einen unverfäljeten er Buroangefiellte Rheingauer Wein bieten. Dit Diefer Reueinführt und Deffen Raffan eine entsprechende Werbung Sand in Sand gebens allen Teilen bes allen Dingen wird eine Emailplatte geschaffen werd allen Beifen get ben "Römer" zeigt und in allen Gaftstätten auss ber Leiter ber so werben soll.

werben soll.

—r. Rhein und Main vor einem Jahr. Währte jum sozialen in diesem Winter einer außergewöhnlich milben Wirkrantsurt. (314 Mins erfreuen, sei datan erinnert, daß vor einem die diberordneten Bind, nachdem eine Frostperiode vorausgegangen wir sie seit Jahrzehnten nicht mehr erlebt hatter ind mit 152 236 wir sie seit Jahrzehnten nicht mehr erlebt hatter ind mit 148 766 und Destrich die ersten Wagelustigen den in Ban rags von 3 465 00 und Destrich die ersten Wagelustigen den in Ban rags beantragt des siegenden Strom. In Eltville und Schierstell wuer von 400 auf zog sich der Rheinübergang zu Fuh einen Tag spa ensteuer von 400 auf sog sich der Rheinübergang zu Fuh einen Tag spa ensteuer von 200 am Sonntag, den 17. Februar begann in Main seldes von 25 auf am Sonntag, den 17. Februar begann in Main rides von 25 auf fröhliche Treiben auf dem zugefrorenen Strom, bolden die Mehrein am 11. März durch die Austojung der letten seite form dei der St brüde dei Oberwesel sein Ende erreichte. — Der Der Zuschußbeda war im verstossen Winter in seinem Untersau 747 600 Mart v Frankfurt die zur Mündung nicht zugegangen. Gen: die allgemei das umgekehrte Berhältnis wie im Februar 1914, berwaltung 304 Wein mochenson in Banden des Eises lag und 00 Mart, die Rei Main wochenfang in Banden bes Gifes lag un00 Mart, Die Bet überichritten murbe, mabrend ber Rhein vollftant bie Schulen 193 frei mar.

Aus Nah und Fern

00 Mart, Boblio

ehr bon 3 465 00

brannte bis auf ich burth bie lei Genermehr nicht

Schotten. (Erf

den Bernfoichulen

ther auch wirtichaf

lich, baft man ba ge

naige Möglichteit b

Bingen. (Der S.

etorterten Grage

r Dr. Gieglib :

egenheit perfonlich

in vorsprechen, Db

Millionen Rmf. fof

Unficht bes Burger

Maing (Stabt)

anhl für bie neu

migte Burgerliche 25

Comeinben nur

5 419 300 00 Mart. Insgese

uimendungen enti Darmstadt, (Sigung des Provinziallaufwendungen bie starfenburg.) Der Provinzialtag der Provinzializen sind auf des burg hielt seine konstituierende Sitzung nach den Bad Gegen 26 721 300 unter der Leitung des Provinzialdirektors Gebhart. Die Hochst, deren der Mitglieder des Provinzial-Ausschusses ergab eine bor Mark im Bormehrbeit. Der Auslichus wird fich wie keld ausgewenden. mehrbeit. Der Ausschuß wird fich wie folgt gujammenfel Raffel. (21 n 211 burgerliche Lifte (Deutiche Bolfspartei, Deutschnationalen Graben mobinha bund, Birtichaftspartei und Demotraten) erhalt vier Ger Trunfenheit in Rommuniften erhalten einen Sib und bie Cogialbe Ifoholgenuffes mar vier Sibe. - Rach einer Musiprache über die Frage ber trob aratlicher worüber der Ausschuß eine Borlage einreichen soll, wortenien werben, so Gerngasversorgung besprochen. Die Redner der Sogiel Folgen einer ich leaten, Kommunisten und Nationalsozialisten wandten is Raffel. (Schme ben Vertragsabschluß mit der Ruhr; anch die überigen verte Dorf a ereig lußerten Bebenken gegen den Abschluß des Bertragsabschluß nie bei Prochen beschlen gegen den Abschluß des Bertragsabschluß nie beschlen gegen den Abschluß des Bertrags in Verschen beschlen porliegenden Form. Die Deutsche Bollspartei bracht nb subr gegen eine einen Antrag ein, in dem sie sich grundsählich für das Jagen inn Baffer ge men mit Ruhr und Saar ausspricht. Der Antrag sind krunken; sie wurden, der ebenso wie ein Abanderungsvorschlag des Zentrumskrankendeus zuges Beschiebelt. Ein sozialbemofratischer Antrag, ber den ablo Homberg. (T 6 b l' Beschluß des Brovinzialausschusses billigt, wird angendem Steinbeuch in Rach diesem Beschluß bleibt die Möglichkeit zu weiterbon Gesteinbmassen feiner Wohnung. banblungen allerbinge offen.

A Griedheim, (A chtetauftleine Berlegun Och narb. Diefer Tage ftarb bier bie 34jabrige Frau Rath. Rro Marburg. (Groß Frau hatte fich am Finger eine anfangs unscheinbare Bell garage. Die augegogen. Ge entftand Blutvergiftung, an beren Wolf ber Firma S

reifte. Gein Reffe ergatite mir, fie hatten fich no fielen bem Feuer Bahnhof getroffen und bort gujammen gespeift. De Mart geschäht. Beivig war wieder irgendivo was Großes gescheben,

> Raturlich! Conft hatte ich ihn boch gar nicht foule", in ber oft Bobnung gelaffen! Gein Ontel fprach ichon ein paat wirb. Benn biert borber bavon, daß er ihn erwarte. Er fam aus Went burch Jujamn wohin fie beibe auch wieber reiften."

> "Go. Und wohin reifte Bemfer bann bamals, a tingen burfte. Un

"D, ich glaube, nur ju Befannten in bie Umgaben ift. Man joff Ge ermagnte es flüchtig, bag er eingensichulen für ben g Wiens, morben fei." -

"Drei Tage lang."

"Und bann?"
"Run — bann tam er eben wieber. Er war feb eine Besprechung gnugt, als er beimtehrte, und jagte mir im Borüber men bat, an bei gnugt, als er beintehrte, und jagte mir im Social unden hat, an bei er habe fich ausgezeichnet unterhalten bei seinen Belomen hat. Die Ber Leiber sind beibe herren bann einige Tage spatistriagt, wonach ber Bien nach Ungarn ju Berwandten überfiedelt. 30 Rempten bei Binger

"Dr. Richter hat ja auch einmal ein Leiegtweite ingebilden b.

Bar nicht! Im Gegenteil. Er fachte faut 0 ich es ihm brachte und fagte, er muffe es gleich felber Beit bas Projeti

Gilas befam einen roten Ropf. "Co? Gelacht hat er?" murmelle er gwifd

fich jemand einen Scherg." Die Efel!" Bahricheinlich pint für bie neu fich jemand einen Scherg."

ergablen Sie weiter, Frau Glafer. Wann 30ff feinen Gib Beiden von Ihnen fort?" "Am 25. Mat in ber Frube."

Sein wahrer Name.

Roman von Erich Ebenfteln. Coppright by Greiner & Comp. Merlin 99 30. Radibrud verboten.

27. Fortsehung.

Silas facte.

"Das ware ein ichones Leben, sich so auf die saule Haut zu legen! Bas ift's mit den Bögeln? Alles in Ordnung?" "Haben's Junges besommen! Geibe Bögel und bas mit rotes Ropf. Ich geben jebes Tage alle Futter und

Schön. Und Murr?

Mury war hempels geliebter, gelber Angoratater, ben Rata aber nicht leiben fonnte, weil er mit größter Unverschämtheit ftete auf bem Soja im Schlafgimmer lag und an bem braunen Rips feine Kraffen weste, wenn er fich besonders wohl fühlte.

"Mh — Bestia — fedes, hat e Loch gemacht in schönes Stoff von Diwan! Sab' ich ausgeschimpft, bat fich nig

baraus machen, unberichamter Ran!"

Bahrend Silas bann feine Lieblinge ber Reihe nach begrufte, und fich's endlich auf bem Gofa neben bem fcnurrenden Mury bequem machte, begann braugen in ber Ruche ein großes Aumoren.

Bratenbunfte und ber liebliche Geruch eines raich bergestellten Rirfdfudens brangen burd bie Rigen ber Tar und umfpielten verbeigungsvoll feine Rafe.

Leiber achtete er wenig barauf, Eine Beitung bor fid), in ber er nicht las, die Schupftabafebofe in ber Sand, aus ber er gumeilen nachbenflich eine Brife nahm, bachte er nur an ben Gall, ben gu lofen er fich vorge-

Auch fpater, als gato freudestraftend ein Menu auftrug, bas zehn hungrige Refruten fattgemacht hatte und wirflich funftvoll aus lanter Lieblingespeifen hempele gufammengestellt war, ab er gang geistesabwefend und ließ Dieles unberührt.

Go mar er immer, wenn bie berfluchten Spigbuben ihm im Ropje herumgingen.

was die Polizei der ganzen Welt nicht herausbringen fonnte, so daß sie "ihn" dazu brauchten. Ra, und "er" würde es schon herausbringen, wenn es auch tieser und unergründlicher wäre als das adriatische

Meer, bas ihre Deimgteinfel umfputte.

Und daß "er" so gescheit und so berfibmt war, troftete Rata endlich fo weit, bag fie fich beifthungrig - fein Bunber, wenn man gibei Monate von Brot und Bohnen in Del gefebt fat - über bie verschmähten herrlichkeiten

hermadie. Gleich nach Tifch ging Gilas nach bem hanse am Beumartt, wohin er feinerzeit bas Telegramm an Dr.

Rid;ter gerichtet hatte. Mit hilfe ber hausmeisterin murbe junachft festgeftefft, bag in bem Sanfe fauter langjahrige Mietparteien wohnten, bon benen nur eine feither - eine grau Leo-

polbine Glafer - ausgezogen war. Diese Glafer mar Bitwe und hatte ein Zimmer ihrer Bohnung an Aftermieter vergeben. Gie mar es gemefen,

baran erinnerte fich bie Sausmeifterin genau, Die bas Telegramm in Empfang genommen hatte, benn feit Donaten war im Sauje feine Depeiche abgegeben worben. Sie wohnte gegenwärtig am Renbau.

Bempel notierte fich Die Abreife und fuhr fogleich bin. Frau Glafer mar gu Souje und richtete in ber Ruche eben belegte Brot für ihre Mieter - fie hatte beren jest brei - jum Abenobrot.

"Ach. Gottden, Gie meinen wohl ben Beren Bemfet?" fragte fie, nachdem Bempel ihr fein Anliegen tiar gemacht. "Sa, ber! Das war ein feiner herr, obwohl er nur Steinschneiber ift! Immer fein angegogen und ohne Tifchtuch hatte ber im Leben nicht gegeffen! Richt einmal ein Butterbrot! Und folche Manieren! Birlich nobel! Immer fagte er "guabige Frau" gu mir -

"Bohnte er lange bei Ihnen?" "Leiber nein! Blog vier Boden und ein paar Tage, Dann fam fein Reife -

"Dalt - wann mar bas? Biffen Sie ben Tag noch?" Ra marten Sie. Co um ben 20. Mai herum muß es gemefen fein - ja, gerabe am 20., abende mar es, ich weiß bas genan, weil herr hemfer am feiben Tage ver-

Bahnbof getroffen und bort gujammen gespeift. Berr Bemjer abgereift, und er fam ju mir." "Bie bieß ber Reffe?" Dr. Ernft Richter." "Buften Gie porhet um fein Rommen?"

Reife antam?"

"Bie lange blieb er fort?"

eigentlich, fie wurden hierher mitfommen, aber ichen Sanbelsmini "Dr. Richter bat ja auch einmal ein Telegram wie inzwischen b

bestürzt barüber?"

antiporten."

Busgezeichnet! Giel! Das ift wirflich ftart! ten 1051 bam. 1,

(Fortfehung F

blag bes Bentrumbarrantenbaus gugeführt.

eine Berleyus Beit ftarb.

nmen gefpeift.

h Ausführung der Die Freunde des Wassersports im subliden streis ma 70 Meter zur erau planen eine große Besteingsseier an den Usern nach Mainz-Kastel zen, da die Besahung das Land verläßt. Auch die große nach Mainz-Kastel zen, da die Besahung das Land verläßt. Auch die große ii. — Der Monat od diere Baddler, von Mannheim dis zum Deutschen i. Niederschläge mit dersch Erenen wichtigen Tresspunkt haben. Iniederschläge mit dersch. Ein vabiater Bursch. Ein vor furzem dieses Jahr duser Mngestellter der Hauptgenossenschaft des Dessischen niederge Wasserständer vereins versuchte mit einem Gewehr bewassnet in die venig Schnee liegt der Genossenschaft einzudringen, um, wie er angab, die

venig Schnee lieg ber Genoffenschaft einzubringen, um, wie er angab, die terung auch für die en zu erschießen. Die Polizei nahm den Burschen sein en sein. Auch der achte ihn ins Arreftlotal, wo er Fensterscheiben und gertrummerte und au flieben berjuchte, jo daß er in das ng ber Albjagtrife bettichtsgefängnis eingeliefert werden mußte.

eingaues versamme Offenbach. (Gin Rinbergarten wegen Scharer Beinbauverbande ich loffen.) Unter ben Kinbern eines Kinbergartens r die Behebung ber Balbstraße ift Scharlach ausgebrochen, fo daß ber Kinberrichlag von Regiersborfaufig geichloffen werben mußte.

murde beichloffen, Grantfurt. (Zagung bes Reichsberbanbes ber ren. Der "Rome angestellten und Beamten,) Der Reicheber-nen unverfälichten, er Buroangestellten und Beamten, Gib Berlin, Bezirt biefer Reueinführs und Beffen-Raffau hielt in Frantfurt eine Tagung ab, ind in Sand gebens allen Teilen des Freiftaates Seffen und ber Proving atte geschaffen werd Raffau gut besucht war. Das hauptreferat hielt am veren Gaftstätten auss ber Leiter ber jogialpolitischen Abteilung Des R.D.B., irichaftsführer Guger (Berlin) über bas Thema "Durch iffe gum fogialen Hufftieg."

richaftsführer Süßer (Berlin) über das Thema "Durch ischnlich milden Mitschnlich mit 148 760 200 Mart Ausgaben gegeniber in mit 148 760 200 Mart ergibt. Jur Deckung diese in in Bandrag den mach dem Voranschlag sir 1929 Die Einschlich und Schiersteit wer den 400 auf 425 Krozent, Erhöhung der Eewerberüng deinen Tag spät entener von 200 auf 216 Krozent, Erhöhung der Gewerberüng deinen Anzischnlich mit 148 760 200 Mart ergibt. Jur Deckung der rorenen Strom, delbes von 25 auf 30 Rig. pro Lubikmeter. Den Rehning der seizen selles von 25 auf 30 Rig. pro Lubikmeter. Den Rehning der seizen selles von 25 auf 30 Rig. pro Lubikmeter. Den Rehning der seizen selles von 25 auf 30 Rig. pro Lubikmeter. Den Rehning der seizen selles von 25 auf 30 Rig. pro Lubikmeter. Den Rehning der seizen selles von 25 auf 30 Rig. pro Lubikmeter. Den Rehning der seizen selles von 25 auf 30 Rig. pro Lubikmeter. Den Rehning der Leiten selles von 25 auf 30 Rig. pro Lubikmeter. Den Rehning der Leiten selles von 25 auf 30 Rig. pro Lubikmeter. Den Rehning der Leiten selles von der Stropen in Stellenfall von der Leiten selles von der Erschnlich von der Erschlich selles von 400 Mart, Beglienfall und der Leiten selles von 25 auf 300 Mart, Bezirlsbervolltung der Abs 300 Mart, Bezirlsbervolltung der Abs 300 Mart auf der Bedlich von 25 auf 25 ausgaben 25 301 400 Mart, Behlfnhrtpliege 20 908 100 Mart, die Abs 300 Mart auf der Bedlich von 3405 600 Mart erfordern, auf die Kegirlsberireters Eehhart. Der Joseph der Mart im Vorlahr betragen.

sichuljes ergab eine die folgt gusammenset Raffel. (An Altoholvergriftung gestorben.) tei, Deutschnationalen Graben wohnhafter 46jähriger Arbeiter wurde wegen raten) erhält vier Ser Trunkenheit ins Karlsbolpital eingeliesert. Insolge raten) erhalt bier Standengeni ins Karlsholpital eingeliesert. Inloige und die Sozialder stoholgenusses war der Mann bewugtios geworden und über die Frage der troh ärzilicher Bemühungen nicht wieder ins Leben is einreichen soll, westensen werden, so daß er in der daraussolgenien Racht er Redner der Sozial Kolgen einer ichweren Alloholbergistung gestorden ik. e Redner der Son Raffel. (Schweres Automobilung genorden in.
r; auch die übrigen orfe Dorla ereignete fich ein ichweres Automoliid. Ein r; auch die ubrigen er Derfonen besehrer Bersonenfraftmagen geriet ins Schleu-wluß bes Bertrags ir Bersonen bejehter Bersonenfraftmagen geriet ins Schleu-Boltspartei bracht nb fubr gegen eine Steinbrude. Die Insaffen wurden aus rundfaglich für bas Bagen ins Staffer geschleubert, wobei zwei von ihnen ichwer ht. Der Antrag findt wurden; sie wurden in bedenflichem Zustande dem Frit-

Antrag, ber ben able Comberg. (Zoblicher Unfall im Steinbruch.) billigt, wird angen tem Steinbruch in Somberg (Cherheffen) wurde ein Ac-Röglichteit ju weiter bon Gesteinsmaffen verschüttet und fo ichwer berlett, bag.

feiner Bohnung, mobin man ihn verbracht batte, nach

ge Frau Rath. Sto Marburg. (Großfeuer in einer Marburger ige Frau Rath. Sto Marburg. (Großfeuer in einer Marburger ings unscheinbare Weggarage.) Die erst vor einigen Jahren erbaute Großtung, an beren Fols ber Firma Herrmann (Ede Zimmermann-Kaffeler brannte bis auf die Grundmauern nieder. Das Feuer fich burch bie leicht entgunbbaren Stoffe fchnell aus, fo de Genermehr nicht viel ausrichten tonnte. Diebrere Mutajie hatten ich no D Mart gelchutt.

Da Statt geftigen. (Erfparnismagnahmen am un-en Blab.) Rach ben letten amtlichen Melbungen bat anicheinend eine Einsparung von 50 Prozent bei ben den Bernfeschulen por, In unserem Gebiet besteht in ben Kommen?"

a Gemeinden nur noch eine sogenannte "Winterfortbilin boch gar nicht schule", in der oft mir von Rovember bis Februar unterrach ichon ein paat wird. Wenn hierbei noch abgebaut werden soll, so kann e. Er fam aus liener burch Bujammenlegung mehrerer Schulen geschen, iber auch wirtichaftliche und fonftige Schwierigkeiten mit r bann bamals, Gingen burfte. An und fur fich ift es außererbentlich beich, daß man da gerade abhauen will, wo nur noch wenig unten in die Umguben ist. Man loute aber auch bedenken, daß die Fort-tig, daß er eingegehichten für den größten Prozentsch unserer Bevölkerung Bige Möglichteit ber Beiterbilbung bebeutet.

Bingen. (Der Gaar - Rhein - Ranal.) Bu ber vielr Dr. Sieglih mit, daß am 4. Oftober 1929 in Areuzvieder. Er war seine Besprechung mit Bertretern der Handelskammern,
te mir im Borüber sunsch fanden hat, an der auch Bürgermeister Dr. Steglih teilten bei seinen Best men hat. Die Bersammlung dat einstimmig eine Resolunübersiedelt. Ich kempten bei Bingen gelegt werde. Diese Reholution übergiedelt. Ich kempten bei Bingen gelegt werde. Diese Reholution ist dem
mat ein Telegram wie inzwischen bekanntgeworden ist, der Vertreter der
"wie war das? Velösammer in Koblenz in den nächsten Tagen in dieser

regenheit persönlich der Bein Reichsbersehrsministerium in rrorterten Frage bes Rhein-Caar-Ranals teilt Bürger-Er lachte laut afft boriprechen. Di fich bei ber heutigen Finanglage in ab-Er sachte saut ander Beit bas Beojeft, bessen Ausführung ungefähr 500 bis musse es gleich seinen Amt. tosten wurde, verwirklichen läßt, erscheint Ansicht bes Bürgermeisters Dr. Sieglit zunächft zweisel

rmelie er zwische Mainz (Stadtratswahl in Mainz.) Die Stadt1" Bahrscheinlich wahl fur die neu eingemeindeten Landgemeinden batte
ides Ergebnis: Sozialbemofraten 4155 Stimmen, 5 Sibe, ft wirklich ftart! ften 1051 baw. 1, Demokraten, Ebangelische Bereinigung

A Gelnhaufen, (Um bas Gelnbaufer Chrenmal.) Die feither zumeift infolge wirtschaftlicher Schwierigkeiten noch ungelofte Frage ber Errichtung eines Ehrenmals für bie im Weltfrieg gefallenen Cohne ber Stadt Gelnhausen, scheint fich nunmehr ihrer Lofung zu nabern. Rachbem ber zu biefem Broed gebilbete Ausschuß seinerzeit bereits ein Projett am sogenannten "Salbmond", einem Behrturm ber alten Stadtbefestigung für aut geheißen hatte und eine entsprechende Unlage entworfen toorben war, hat fich biefe Renanlage als undurchführbar erwie.

fen. Man hat fich nunmehr auf eine Borloge geeinigt, die eine Schaffung bes Chrenmals in Geftalt eines Cartophags, ber im Innern bes Salbmonbturmes aufgestellt werben foll und bas Grabmal des Gelnhäufer Soldaten barftellt, borfieht. Der etforberliche Betrag wird burch freiwillige Gpenben aufgebracht. Rach ber Fertigstellung eines Entwurfes wird ber Denfmalausfcut über beffen Durchführung beichließen.

Gelnhaufen (Chrung für breibigjahrige Ealigteit.) Areisqusichugoberinipeftor Forger blidte in biefen Tagen auf ein breißigjähriges Wirten als Schapmeister bes hiefigen Zweigvereins vom Roten Areng gurud und wurde bom Borfitenden bes Bereins, Bandrat Belius, mit ber Roten-

Streng-Medaille II. Klaffe ausgezeichnet,

△ Schlüchtern. (Berfaufber Golüchterner Mol. terei.) Die seither genoffenschaftlich betriebene Mollerei, die man noch vor lurzem mit Hilfe staatlicher Mittel auszubauen bestrebt war, ift in ben letten Tagen an ben Molfereibesiger M. Ziegler in Sainzell (Areis Fulba) übergegangen. Der Beirieb verfügte feither über 168 Anteile aus bem Streisgebiet, son benen bie Stabt Schlüchtern 50 hatte.

A Maing. (Reichebundestagung ber Rriege. beid abigten.) Die größte Kriegsopferorganifation Deutsch-lanbs, ber Reichsbund ber Kriegsbeichabigten, Kriegsteilnebmer und Ariegshinterbliebenen, Sit Berlin, hat jum 25. bis 28. Mai 1930 feinen 5. Reichsbundestag nach Mainz einberufen. Auf ber Tagesordnung stehen u. a. folgende Referate: "Grundfragen ber Sozialpolitit und bie Forderungen des Reichsbundes", "Aufdau und Weltfrieden durch internationale Berständigung", "Die difentlichen Aufgaben für die Kriegsopfer auf dem Gebiet des Siedelungs- und Wohnungswesens".

Schweres Straßenbahnunglück in Hagen.

Gin Toter, brei Schwerverlebte.

Gin ichweres Stragenbahnunglud ereignete fich auf ber Strede Sobenlimburg- Sagen, turg por bem Musmeichgeleis in ber Donnertuble fuhr ber von Sobenlimburg tommenbe Bagen auf ben Sagener Wagen auf.

Der Anprall war fo beftig, bag bie Blattform bes Sagener Wagens vollftanbig eingedrudt und ber Motor einen Meter gurudgeprefit wurde. Der Stragenbahntontrollenr Wittfind wurde fo fdmer verleht, bağ er furs nach feiner Ginlieferung ins Rraufenhand ftarb. Weiter murben brei Berinnen fcmer verleit ins Aranfenbaus eingeliefert.

Bier weitere Berfonen murben burch Glasiplitter leichter

Der deutsche Reford gebrochen!

Rene Fing Weltreforbe frangofifcher Flieger.

Die beiben frangofilchen Reforbflieger Cofte und Cobos, Die auf bem Flugplat bon Ifires gestartet maren, um Die Beltreforde für Entfernung, Dauer und Schnelligfeit mit einer Ruti-laft von 1000 Rilo gu brechen, find glatt gelandet.

Es ift ihnen gelungen, ben Entfernungs- und Dauerreford an fich ju bringen. Die Flieger waren 18 Stunden, 1 Minute in ber Luft und haben bamit ben bisher bon bem beutschen Flieger Born mit 14 Stunden, 23 Minnten gehaltenen Relord gefchlagen.

Bleichzeitig haben fie mit 3275 Rilometer burchflogener Strede ben Entfernungsreford an fich gebracht, ber bisber bon bem beutichen Flieger Steinborf mit 2515,318 Kilometer ge-halten murbe. Den Schnelligfeitsrelord haben fie nicht ichlagen

Mus aller Welt.

D Tobesopfer einer Schiegerei. In ber Racht fant in bem 28arterbauschen auf bem Garagenplat in ber Augustaftrage in Berlin eine Schiegerei ftatt, bie ein Tobesopfer forberte. Gin Rraftbroichfenbefiber wurde von einem Rollegen, beffen Bruber und zwei weiteren Berjonen auf ber Strafe angefallen. Der Heberfallene will von ben Angreifern gepadt und gewürgt worben fein, fo bag er feinen anberen Musweg hatte, als bie Un-greifer mit ber Baffe abzuwehren und feche Schuffe abzugeben, burch bie zwei Berjonen verleht murben, 28abrend ber Tater bon einem Schuppolizeibeamten feftgenommen wurbe, erfolgte bie Ueberführung ber Berletten in bas Arantenhaus, von benen einer bereits bei felner Ginlieferung verftarb. Der andere murbe fofort operiert. Da Rotwehr anzunehmen ift, wurde der Revolber-Schute auf freiem Gus belaffen.

Der Lohntampf im Berliner Drofchlengewerbe. In ber Racht tam es in verfchiebenen Teilen Berlins gu einer gangen Reibe von Gewaltaften, die von ftreitenden Chauffeuren und Rowbies gegen Drojchkenführer unternommen wurden. Mehrere Kraftmagen wurden burch Steinwürfe ichmer beichabigt. Eine Drojchte murbe fogar völlig gertrummert. Augerbem murben einige Chauffeure ichmer verlett. Die Polizei nahm inoge-

jamt ambli Berjonen feft.

Derbaufffarung nach feche Jahren. Unter bem bringenben Berbacht bes Morbes, begangen am 25 September 1924 an ber 13% Jahre alten Schülerin Urfula Anberheiben an ber Efchenftrage im Stadtmald Gifen murbe ein in Gffen mobnenber 28 Jahre alter Bergmann verhaftet. Er ift bem Gericht gugeführt worben. Es liegen fo fehwere Belaftungkmomente bor, baft bie Staatsanwaltichaft Erlag eines Saftbefehle beantragt

D Bu bem Busammenbruch ber Baberifchen Gifenbahnerbant. Der Bujanmenbruch ber Baverijchen Gifenbabner bant in Dunden giebt auch anbere Organisationen in Mitleibenschaft. Go teilt bie Bauerfiche Bau-Spartaffe mit, bag bie Bablungseinstellung ber Baperifden Gifenbahnerbanf auch ihr Berlufte bringen burfte. Da ein erheblicher Teil ber Ban spareinlagen aber in ficheren Sppotheten ausgelieben fei, wurden fich bie voraussichtlichen Berlufte ber Banipartaffe jeboch in erträglichen Grengen halten. Die Baverifche Bau-Spartaffe bat einen beionderen Musichun aue Mobrnebmung ber Intereifen ber Baniparer gegenüber ber Baberifden Gijenbabnervant be-

D Furditbares Chebrama. In einem Saufe an ber Reitmorftrage im Lebel in Dund en bat fich eine furchtbare Che-tragodie ereignet. Gin bort wohnenber Bader erbroffelte feine Frau, öffnete bann ben Gashahn und beging Gelbftmorb burd: Erhangen. Die polizeiliche Morbtommiffion nahm fofort bie notwendigen Erhebungen auf,

Gin Giebenjahriger erfchieft feine Schwester. Der fiebenfahrige Cohn bes Raufmanns Imbof in Egenhaufen er-wifchte einen Revolver feines Baters und hantierte bamis nußerhalb ber Ortichaft. Gin losgebenber Schuft traf fein neben ihm ftebenbes Schwefterchen im Alter bon 2% Jahren bireft ins Berg, jo bag ber Tob bes Rinbes fofort eintrat.

Don ber Emella. In einer Auffichieratefitung ber Dim-chener Lichtspieltunft. G. (Emelta) wurde mitgeteilt, bag in bem Zwiichengeichaftsjahr Januar-Juni 1929 ein Berluft bon 962 630 Mart entstanden ift und gwar burch ben Film "Baterloo", ferner infolge ber vorsichtigen Bewertung des vot-bandenen Filmbestandes, die mit Rudsicht auf die Umstellung Dom frummen Film jum Toufilm erforderlich ift. Die Emelte-Theater M. . weift gleichfalls unter Berudfichtigung bes Geminnvortrages aus 1928 einen Berluft von 367 954 Mart aus. Der Berluft ift im wefentlichen barauf gurudguführen, bag es noch nicht gelungen ift, verfchledene aus der Bhobus-Mage fammende unrentable Theater abzuftoffen.

Augunglud in Baris. Gin Gifenbahnunglud, burd bas 24 Berjonen mehr ober weniger ichmer verlett wurben, ereignete lich bei ber Ginfahrt eines Berfonenguges in ben Barifer Oftbahnhof. Der Bug befand fich bereits in ber Bahnhofshalle ind die Reifenben hatten ichon jum großen Teil bie Turen ge-bifnet und die Trittbretter bestiegen, als ploplich bie Bremfe versagte und die Lofomotive mit siemlicher Gewalt gegen ben Prelibod rannte. Der Unprall war fo beftig, bag die Reifenben jum Zeil auf ben Bahufteig geichleubert murben, jum Zeil in ben Abtellen gegen bie Bande ftiegen.

Blindbarmoperation Des Belgrader beutichen Gefandten. Det beutiche Befandte Dr. Rofter in Belgrad mußte fich einer Binbbarmoperation unterziehen, Die einen gludlichen Berlauf nahm. Das Befinden bes Patienten ift gut.

D Strenge Ralte in Balaftina. Rach Melbungen aus Jeen falem ift Balaftina von einer ftrengen Ralte beimgejuche worben. Der Autoverfehr zwischen Beirut und Damastus ift wegen bes schweren Schneefalls unterbrochen. In verschiebenen Teilen bes Lanbes liegt ber Schnee einen halben Meter boch.

Debeutende Alieriumsfunde in Balaftina. Das For-ichungsunternehmen ber Bennipfvania-Universität ift bei Ausgrabungen in ber Rabe von Beifan auf Die Refte von acht Stadten aus verschiedenen Beitaltern geftogen, fo u. a. auf eine Bhilifterfefte aus ber Beit Ronig Saule und Davide und auf Altare, bie noch im Buch Samuel ermabnt finb, fowie auf bas öliefte bestebenbe fanganitifche Belligtum. Die Funde find bon größter Bebeutung.

Die Deufdredenplage in Transjordanien. Bie aus Da a n in Transjorbanien gemelbet wird, nimmt bie feit Bochen berrichenbe Seufchredenplage bauernb an Umfang gu. In ben letten gebn Tagen wurden allein im bortigen Begirt 60 Connen Beuichreden gejammelt und vernichtet. Man be-fürchtet, bag bie gefamte Ernte verloren ift.

Dutiger Berlauf einer politifden Berfammlung in Brufilien. Bie aus Rio be Saneiro gemelbet wirb, fam es bei einer politischen Berfammlung in Bictoria im Ctaate Gipirito Canto gu fchweren Schiegereien, wobei fünf Berfonen getotet und 13 verwundet murben.

Dit 110 Sahrgaften auf Grund gelaufen. Der Dampfer "Abmiral Benfon" mit 110 Reisenden an Bord ift nach Be-richten aus Point Abams am Eingang bes Columbiafluffes im Nordwesten ber Bereinigten Staaten bei bichten Rebel auf Grund gelaufen. Amerikanische Ruftenwachschiffe find Bur Diffe geeilt. Reifenbe und bie Befahung find gerettet.

Rotizbuch der Woche.

Beripateter Binter ober verfrühter Frühling? - Schnie Den Beidenfatichen. - Frau Mobe prafentiert fich. - Land. wirtichaft und fchlaufe Linie. - Gin guter Dagen!

3mar hat ber 28 inter anfangs birfer Boche fo getan, als r boch noch feine Berrichaft antreten wolle, mogu er in einigen Gegenden Frau Dolle ihr Bett endlich ichutteln ließ. Aber man glaubt es ihm nicht mehr recht, benn wenn um die Mittagsgeit bas Thermometer in ber marmen Borfrühlings. on nie beinabe sommerliche Grabe erfiettert, bann lächelt man ftillvergnugt über bie Unftrengungen best talten herrn, ber übrigens auch ben erften Schneeglodden und Leberblumden burchaus nichts anzuhaben bermag. Gie blüben luftig und munter und laffen fich burchaus auch nicht burch ein paar Grabe Groft ftoren, ebenfomenig wie bie blubenben Beibenta ben an ben Bojdungen ber Lanbftragen ober an ben Ufern unferer Flüßchen und Bache. Gibt es überhaupt ein iconeres Frühlingsinmbol mie eine mit taufenben gelber Bluten überfate Beibet Aber viele Menfchen haben für biefe Coonheit bes beginnenben Benges feinen rechten Blid, wie Banbalen fturgen fie auf Die erften Beibenfanden und foleppen fie nach Saufe, mo fie balb in irgenbeiner bunfien Bimmerede bermobern unb ber-ftauben. Bmar fieht bie Weibe in ben meiften Gegenben unter Raturidut, und bas Bfluden ber Randen ift verboten. Das genigt aber feineswegs, um ber Raturvericanbelung Ginhalt gut gebieten. Deshalb fet auch bier noch einmal an alle Banberer appelliert: Lafit die blübenben Ratichen braufen in ber Matur, fie find nicht nur ein berrlicher Schmud in ber tablen Landichaft, fondern auch eine treffliche Abung für die Bienen, Die in wenigen Sagen wohl ihre erfren Reinigungeflüge nach langem Binter ichlaf antreten.

Aber auch in ben Stabten und Stabtden macht fich ber fommenbe geng icon bemertbar. Man gebe nur einmal in ben Straffen an ben Schaufenftern borüber, Ueberall hat bie Bottin Dobe ibre neueften Schobfungen gur Schan geftefft. Und welche Frau tonnte mobl vorübergeben, ohne einen mehr ober minder icheuen Blid auf biefe Geonheiten zu merfen? Die Mannerwelt aber feufat icon im ftillen. Wenn man auch eine noch fo fparfame grau fein eigen nennt, irgend etwas muß boch gefauft werben, fei es nun ein Rleib, ein Sut ober ein poar Soube, und das toftet befanntlich Gelb! Deshalb mobl ober übel, man folgt bem Rat bes bofen Jago in Chafeipeares "Othello" und tut Geld in ben Beutel, ichen um bes lieben Friebene millen.

Dit ber ich lanten Binie allerdings icheint es nunmehr endgultig vorbei ju fein. Bollich lant ift bie Robe, ein mabres Blud, bag biefe Revolution eingetreten ift, ehe bie Banbwirtichaft noch großeren Schaben erleibet. Landwirtichaft und Robe werben Gie nun mit einem ungläubigen Ropficutteln fragen: Bie reimt fich benn bas gufammen? Gemach, lieber Lefer, es bat ichen feine Richtigfeit. Tagten ba jungft in Genf bie Tandwirtschaftlichen Cachberftanbigen bon 22 Rationen Europas, und gerabe ber beutiche Bertreter Sermes mußte feftitellen, bag bie ichlante Binie ber Landwirtschaft viele Dil. Tionen Schaben gebracht babe. Rein Bunber, benn bie Damen icheuten fich ja, ein Stud Auchen ober Torte ju effen, fie verichmabten ichmeren Bergens bie foftlichfte Schlagfabne, und vor bem iconften Biener Strubel batten fie einen Abicheu, nicht weil er etwa nicht ichmedte, fonbern weil die Angft von Taillenweite 50, um ein paar Bentimeter rundlicher gu werben, jeglichen Genug an ben guten Gaben Gottes von vornherein unmöglich machte. Alfo, meine Damen, effen Sie, werben Sie runblich im Intereffe ber beutschen Landwirtschaft, ber es augenblidlich wirt. lich nicht jum Beften geben, aber machen Gie es um himmels willen nicht wie jenes ausgewachjene Menschenkind, von bem ein Mrgt in ber "Münchener Mebiginifchen Wochenschrift" berichtet, ber innerhalb meniger Tage folgenbe "Rleinigfeiten" feinem Ragen einverleibt hatte: famtliche Ropfe einer Schachtel Bunbholger, brei Bledftude, gwei Bebnpfennigftude, einen Schraubentopf, 23 Borgellanicherben, eine Rabel, eine Drabtflammer, breiundawangig Damenbrettfteine, 11 Murmeln, neun Ragel von aber funf Bentimeter Lange, Beft und Alingen eines Tafchenmeffere uim. Aber bamit ift bie Lifte biefes fonberbaren Selfigen noch lange nicht ericopit, er verichludte ferner eli Spielfiguren bon "Menich argere bich nicht", anicheinend um bie behandelnden Merate ein wenig aus ihrer Bemuterube gu bringen, meiter 10 Schreibfebern, 13 Beftmetallflammern, 21 Drabtftude, einen Schraubengieber, eine Rafierflinge, 12 Schufternagel fowie fage und ichreibe 42 berichlebene Andpie, die er bei allen moglichen Gelegenheiten trop ftrengfter Mufficht binunterichludte.

Man hat bem armen Menichenfind, benn es handelt fich felbftverständlich um einen Rranten, nun nicht etwa ben Bauch auf gemeißelt und in ftunbenlangen Operationen all bas wieber gutage geforbert, was er heimlicherweise gegeffen hatte, sonbern man futterte ibn unentwegt mit Rartoffelbrei und Cauerfraut. Das hat ebenjogut geholjen und war mejentlich einfacher und bor allem auch ungefährlicher. Uebrigens ein Mittel, bas man fich metten follte, menn ein Rind etwas binunterichludt, was in jeder Familie ichon einmal vorkommen mag

Bon Boffelichludern, bie bas tun, um aus bem Befangnis zu fommen, bat man ichon mehrfach gehört und gelefen, daß aber einer aus reinem Bergnugen jo Ragel und Glasicherben ift, gebort unter die Ruben gener unerflatlichen Rranthelten, um beren Erfenntnis bie Mebigin fich beute noch vergeblich plagt. Dabei befindet fich ber Batient noch ziemlich mohl, es geht ibm jebenfalls beffer wie jenem jungen Chemann in einem babifchen Dorfe, ber icon am Sochzeitstage von feiner "Bergallerliebften" jo gottesjämmerlich verhauen wurde, bag man ihn in bas Rrantenbaus bringen mußte. Dort verlebt er jeht feine Flitterwochen! "Bie man fich bettet, fo liegt man." fagt ein altes Sprichwort. Ob ber babifche Flitterwochner mohl baran benti? Friedolin.

Der Deutsche Fugbollbund tagt!

Der Deutsche Fugballbund bielt in Berlin eine wichtige Tagung ab. In geheimer Sihung murbe getagt, wobel bor allem die Frage bes ganberfpiels gegen England im Borbergrund bes Intereffet ftand. Wie wir erfahren, ift England bereit, daß von ben Bruttoeinnahmen erft noch die Steuern abgezogen werben und erft bann Die Teilung ber Einnahmen erfolgt. Auch in ber Frage bes Rudfpiels ift eine Einigung zustande gefommen. Auch bas Canberipie! gegen Italien ftand gur Debatte. Die Manuschaft wird erft am tommenden Conntag aufgestellt werben. Mm 2. Marg finbet bi: DBB. Breffebefprechung im hotel Excelfior in Frankfurt ftatt. Für 1931 ift ein Lanberfampf mit Dolland vereinbart.

Turngemeinde Sochheim E. B. 1845

ankerordentliche General-Berlammlung

mit folgender Tagesordnung ftatt.

nerichaft" Sochheims.

2. Berichiebenes,

in der Turnhalle eine

Am tommenden Samstag abend 8 Uhr findet

1. Bermietung der Salle an Die "Freie Tur-

Wegen ber Wichtigfeit ber Tagesordnung ift es

Bflicht eines jeden Mitgliedes gu ericheinen.

Der Borftand.

Gin Urteil bes Stnatsgerichtshofee.

Leipzig, 18. Gebr. Der Stantegerichtshof fur bas Deutsche Reich bat am Montag mittag folgenben Spruch verfündet: In bem berfaffungerechtlichen Streitverfahren amijchen bem boltifchantionalen Blod und ber Bollerechtspartei im Breufifchen Landtag gegen das Land Breugen wegen Berfaffungswidrigfeit von Bestimmungen bes preugifchen Lanbeswahlgesehes ift ber Staatsgerichtshof gu folgenbem Gpruch gefommen: Die Untrage merben gurudgemiefen.

Kleine Geichichtden von großen Mannern

Der englische Bantier Oppenheim war geabelt worben. Gines Tages nahm feine Gattin an einem Couper in Berlin teil und ber Diener befam ben Auftrag bie Laby Oppenheim gu melben, Diensteifrig riß er beibe Flügelturen bes Saales auf und ichrie, wahrend bie Dame gleichzeitig eintrat: "Benn und Oppenheim"

Als man im Jahre 1867 eine Sammlung für ben in burftigen Berhaltniffen lebenben Dichter Ferbinanb Freilig-rath einleitete, bie fog. "Freiligrath-Dotation", fam aus Rem Bort ein Bechiel von 25 Talern, mit folgenber Orbre:

Bahlet an bie Orbre beffen, Der ben Bowenritt erbacht, Der bei Belgrab bie Affare In gehörgen Reim gebracht, Der bie Buffte Gahara Und ben Mohrenfürften fab Bablet bem, ber uns bie Riegel Schob bon ferner Bone Pforten; Der bas Drangen feines Bolles Musgebrudt in Freiheitsmorten Der ben 2Bert entrichtet bat. Babit an Ferdinand Freiligrath!

Der Biener Romifer Bedmann fagte einft im Theater an ber Wien einem jungen Dichterling, ber ihm eine Romobie jur Beurteilung eingereicht hatte: "Benn bie Romobie bas an Weift hatte, mas Ihnen fehlt, mocht ich ihr Berleger fein!"

Bon Raing, bem großen Schaufpieler, ergahlt man fich, er babe einft einem feiner Rrittfer gefagt: "Gie haben auch ichon vielen bie Ehre abgeschnitten und find babei fo wenig Egoift gewefen, um nur ein fleines Studden fur fich felbit gu behalten."

Bum alten Daier Amichel Rotbichilb in Frantfurt fam ein Bettler. "Schente Ge ihrm Bruder ebbes," bat ber Arme, und Maier Amichel gab ihm gwei Kreuger. "G biffi wenig fur en Bruber," fagte ber Bettler, worauf Rothichilb erwiberte: "Mach bich haam, bu Schlemibl, wenn ich all meine Brüber unn Schwestern gwaa Rreuger ichenfe wollt, tonnt' ich balb mit bir uff ber Beil (Frantfurter Sauptftrage) bettele gebn!"

Amtlice Befauntmachungen der Stadt Socheim

Am Mittwoch, ben 19. Februar 1930, nachmittags 2 Uhr findet in der Schule bier Die Mutterberatungsftunde ftatt. Auch der herr Kreisarzt wird anwesend fein. Hochheim a. M., ben 17. Februar 1930. Der Magistrat: Arybacher

Betr. Jagdpachtgeld.Berteilung.

Die Jagdpachtgelb-Berteilungslifte für bas Bachtjahr 1929 liegt vom Wittwoch, ben 19. Februar 1930, ab 2 Wochen lang gur Ginficht für Jedermann im Rathaus, Bimmer 6 offen. Ginipriiche gegen den Berteilungsplan tonnen innerhalb 2 Wochen nach Beendigung ber Offenlegungsfrift bei dem Jagdvorsteber schriftlich oder gu Protofoll erhoben werden.

Sochheim a. M. ben 17. Februar 1930. Der Jagdvorfteber: Urgbacher. Befanntmachung betr. Millabfuhr.

Es ift wiederholt die Wahrnehmung gemas daß häufig Müll an die Stadtausgänge abgel und an anderen Plähen zur Lagerung tomm unzuläsig ist. Deshalb wird in Erinnerusi daß für solche Lagerung der Plat unterhalb da bestimmt ist. Bei der Ansuhr an diesen Plat nicht an jedem beliedigen Platchen ab, sonde Schuttboidung, damit nicht ber gange Plat wird. Kindern gebe man bei Mullabfuhr ed Weifung. Bei weiteren ungulaffigen Ablagern dringend eingeschritten werden.

Sochheim a. M., ben 15. Februar 1930. Die Polizeiverwaltung

Betr. Abbrennen ber Biejen und Ded Muf Grund ber Reg. Polizeiverordnung von 1910 (Reg. A. Bl. 1910 Seite 153) wird bat Milli. B wiefen, daß bas Abbrennen von Grasflachen # "tim Telefon as nur mit schriftlicher Genehmigung ber Ortspol-gestattet ift. Das Abbrennen von Seden, und Ginsterflächen ift in ber Zeit vom 1. 90 Juli jeden Jahres verboten, im übrigen abdimmer 22 ichriftlicher Genehmigung der Ortspolizeibehat.

Das Abbrennen darf nur unter genauer Beinin ber polizeilichen Erlaubnis etwa gegebenen !!! ten burch Berionen im Alter von über 14 34 nommen werden. Wahrend des Abbrennens mindeftens zwei Berfonen im Alter von über anwefend fein, Die Die ichriftliche polizeiliche [Die Berhant bei fich gu führen haben.

Buwiderhandlungen gegen die Borichriften et erreicht worben 42, 44 und 46 bes Felde und Forftpolizeig angminifterium b Januar 26 beitraft.

Beitangabe Anschließend: Morgenghungitif. 13 ihm batte nämlich tongert. 13,30 bis 14,30; Schaftplattentongert: iffung bes Fehlber Sie . .! 15,15 bis 15,45; Stunde ber Jugend fre damit bor bas frauen Nachmittag. 16,50; Bortragszyffus bes Franklicht, daß fie von Dessen Anschulten und Balbed. 17,20—17,45; Bon Stutte bangig mache, "Le des Randsunforchefters. 18,05; Jacob Schaffner. Beiterung zurück. Sie eigenen Werfen. 18,35; Bon Stuttgart. Der Pontlick ist neue Borton. ben 18. Februar. 6.30: eigenen Berfen. 18:35: Bon Stuttgart: "Der Dentiche und Boriage a Bortrag bon Dr. Alaus Mehnert, 19:05: Bon Stuttstaler namens bes i Bortrag von Dr. Alaus Mehnert. 19.05: Von Stulle ud geseht, batten burch Peru", Bortrag von hans Reifer. 19.30: Zeitheud geseht, bätten burch Peru", Bortrag von hans Reifer. 19.30: Zeitheud geseht, bätten burch Peru", Bortrag von hand bei Bongreffe in Labore. 20.15: Bon Stuttgart: A Borschlägen tun Sans Gene. 22: Rachrichten. 22.20: Bon Stuttgart: A Borschlägen tun Chansons mit Cembalo. 23—24: Aus dem Cafe nasimmer unterbri Stuttgart: Unterhaltungefongert.

Mittwoch, ben 19. Februar. 6.30: Beilei bt ben anberen BB Beitangabe. Anichliegenb: Morgengumnaftit. 11.15 & Gefchaft außerer Beitangabe, Anioniegeno: Morgengen Berbefongert atte nicht genügen Bon Stutigart: Schulfunt. 13.15: Werbetongert atte nicht genügen 14.30: Schaftplattenkonzert. Aus alten und ältere fest langmierigen 3 15.15 bis 15.45: Bon Stuttgart: Kinderfrunde in darauf beschränt dem Rurdaus Frendenstadt: Konzert der Kurlapelle berdlich über die Lend im Affendaus von Otto Rombach, vorgelesen n dem, was das 5 18.35: Bon Stuttgart: Paul Wanner lieft aus eigent de die Rede ift. W. 19.05: Bon Stuttgart: "Die deutsche Südgeorgien Erd biesem Gebiet m bis 1929." 19.30: Aus dem großen Saal des Saalband Reich werden in Bis 1929. Took Stuttgart: "Die deutsche Saal des Saalband Reich werden von a. R.: Bolle-Sinfonie-Kongert. 21: Bon Stutten trichen worben; be Bariete. 21.45: Bon Stuttgart: Gin weißer Ball ust neuen Pangerfre

Barieté. 21.45: Bon Stutigari: Gin weiger Ran bei beinen Pangerfre bundertwende, 23: Rachrichten.

Donnerstag, den 20. Februar. 6.30: Wetter Reichsarbeitsmini Beitangade, Anschließend: Morgengommostil. 123 en und bat auch ipsattenkonzert. Chormusif. 13.30 dis 13.45: auch iollen sich die 15.15 dis 15.45: Stunde der Jugend. 16: ausein —das ist i Rundfunsochestens. 18.05: Hans Carosia ließt aus seiner der der nischen Tageduch". 18.35: "Entstellungsbesämpfung". Veillionen bereitge zössicher Sprachunterricht. 19.30: Bon Freidung: Blas der Reichsbantpr Von Stuttgart: Ungartsche Bolfslieder. 21: Bon Kolm der beitslosenversichern. 22.40: Rachrichten 23.10: Bon Stuttgart: Tangunfil beitelofenberfichern

Unreines ite ber ins Oleid

tie beseltigt. Gelf sprossen (Stärke B)? It eine neue

hat abzugeben flarung, in der bar



Es steht in der WOCHE:

Das Schön aus unferm Photo-Wettbewerb: Kinderbilder/

Tagliches Leben / Richtiger Augenblick u.v.a.

Heute die WOCHE kaufen!



Bb Mittmoch ftebt | ein friich. Transport Sannov. Bertel und Sonnie

gum Berfauf bei Mag Rrug, Sochheim, Telefon 48.

Bimmer und Ruche gu vermieten bei 3. Diller, Berleftrage.

Preis-Abschlag in | Bum tommenden art bon ber Snugl Muskator \

das bewährte Hühnerfutter

ab heute 10 Pfund Rm. 1.60

> per Ztr. Rm. 14.25 stets zu haben bei

Josef Kantner, Landesprodukte

au mieten aciucht

Offerten unter G. 27 an bie Geschäftsftelle Daffenheimerftrage 25

Rm. 4.20 frei Haus

Josef Kantner,

Toristreu p. Ballen stets zu liaben bei

Landesprodukte



un berat bae Rei Sochheim am Main, ben 15. Februar 1930 nifter mit ben Gu Bolizeiverwaltung tungsparteien, bar e bieje Beratungen me an: im Reich Wenn wir bas p

Wetterte tanben, batte bie

angminifters fo ge Reichsetat aufge elerung gur Berifig

man fich fiber blef regung ber freien men fiber 8000 g Gintommenfteuer nifter bat einem fo dante Sinauffetin men, bagegen wir empfehle ich Romerficuer. Da an b gen, Rergenrantentben follen, wirb gen, Rergenranten total fouten, ibito Rergentiicher, Ror Bierfteuererhöhm Gejangbucher in re ung" ilt ba und be

Man ficht an bi mig und por allem Ueberhaupt ift an digend, bag, wie on bie Rebe ift, be Gen burch Sparme

Pickel, Miteller werde Er Finangreform Tagen durch das fellsmirtichaft und nerungs-Mittel verlies in Stabt und

onlichkeiten bes ftlichen Lebens au Mitverfaffer bed bie beworftebenbe

Flörsheim an

